



Im Kaltwalzwerk des Bandstahlkombinates Eisenhüttenstadt steuert der ehemalige Hüttenwerker Klaus Miller den Schneideprozeß der Bleche. Seine Brigade kämpft im Wettbewerb zum 20. Jahrestag um den Staatstitel.

Foto: ZB/Link

konnten eine Reihe wertvoller Anregungen übermittelt und noch vorhandene formale Züge der Parteiarbeit in den staatlichen Organen weitgehend überwunden werden. Zugleich wurden aber auch falsche Auffassungen über die Rolle des Staatsapparates im System der Diktatur des Proletariats sowie imrichtige Auslegungen des Parteistatus hinsichtlich der Aufgabenstellung und Verantwortung der Grundorganisationen der Partei im Staatsapparat und falsche Meinungen über Rolle und Aufgaben der Blockpolitik usw. überwunden bzw. korrigiert.

Die Bezirksleitung und ihr Sekretariat haben bei der Vorbereitung der Parteiwahlen von vornherein klargemacht, daß der Erfolg der Wahlversammlungen von der verantwortungsvollen Vorbereitung in den Leitungen abhängt. Es kommt vor allem darauf an, daß sich die Parteiorganisationen und ihre Leitungen einen eigenen Standpunkt erarbeiten. Das betrifft sowohl den Standpunkt zu den ideologischen Grundfragen als auch die Herausarbeitung exakter Maßnahmen zur Durchsetzung der Beschlüsse des Zentralkomitees im eigenen Bereich, um keinerlei Abstriche und Terminverzögerungen bei der Durchführung der Beschlüsse zuzulassen.

Es geht uns nach wie vor um die Rolle der Grundorganisationen im eigenen Bereich bei der Erziehung der Leiter und aller Genossen zu einem eigenen Standpunkt bei der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, beim schonungslosen Weltstandsvergleich, um klare Auffassungen zur perspektivischen Entwicklung des eigenen Betriebes; um kompromißlose Staatsdisziplin. Dazu gehören die systematische Entwicklung und Führung der Schrittmacherbewegung zur Erreichung echter Pionierleistungen.

So verlangten die Genossen im VEB Reifenkombinat Fürstenwalde in den Wahlversammlungen von ihren Wirtschaftsfunktionären konkrete Antwort auf ihre Fragen über die Perspektive des Betriebes, wobei sie zugleich eigene konstruktive Vorschläge zur allseitigen Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben machten. Solcher Beispiele gibt es viele.

Diese Atmosphäre sachlichen und schöpferischen Meinungsstreites entwickelte sich im Verlaufe der Parteiwahlen auch im Erdölverarbeitungswerk Schwedt/Oder. Die Genossen machten keinen Hehl aus ihrer Meinung, daß die Leitung der Parteiorganisation die APO und Parteigruppen in der Vergangenheit völlig unzureichend unterstützt hat.

**Kollektiver**  
**Eigentümer und**  
**mitverantwortlich für die**  
**sozialistische**  
**Staatsmacht**